

## **Josef HLADIK †**

**Das NÖ Schiedsrichterkollegium trauert um einen ihrer profiliertesten Kollegen und Funktionäre. Der Ehrenobmann des NÖSK und Ehrenmitglied des NÖFV Josef Hladik wurde am 28. August, im 84. Lebensjahr nach längerer Krankheit von dieser Welt abberufen.**

**Der aus Wien stammende Verstorbene war immer eng mit dem Fußball verbunden. Seit seiner frühesten Jugend war er aktiver Spieler beim SC WBC IX.**

**Am 11. September 1955 legte er die Schiedsrichterprüfung ab und erreichte die höchste Leistungsklasse. Nach Beendigung der Herbstmeisterschaft 1961 beendete er aus gesundheitlichen Gründen seine aktive Schiedsrichtertätigkeit.**

**Noch als Aktiver schlug er ab 1958 eine sehr erfolgreiche Funktionärskarriere ein und war vorerst als Besetzungsreferent tätig. Von 1966 an leitete er als Schiedsrichterobmann 25 Jahre das Geschehen des NÖSK. In seine Amtszeit fallen die Neuordnung des Lehr- u. Kurswesens, sowie die Einführung der Schiedsrichterfernkurse, die es ermöglichten, den Schiedsrichterstand in Niederösterreich auf mehr als 500 Schiedsrichter zu erhöhen. Damit wurde die Grundlage geschaffen, alle Meisterschaftsspiele in Niederösterreich klaglos besetzen zu können. Mit der Einführung der Absageberechtigten wurde eine wesentliche Erleichterung für alle Vereine und Schiedsrichter verwirklicht.**

**Nach Beendigung seiner aktiven Schiedsrichterlaufbahn stellte er sein profundes Fachwissen und seine reiche Erfahrung den jungen Kollegen als Beobachter zur Verfügung. Nicht nur in Niederösterreich sondern auch in der österreichischen Bundesliga war er jahrzehntelang im Einsatz. Neben seiner Obmannschaft in Niederösterreich war er 1 Jahr Mitglied der ÖFB-Schiedsrichterkommission. Von 1977 bis 1993 gehörte er dem Senat IV der österreichischen Bundesliga an und war für den Talentekader verantwortlich.**

**Für seine Verdienste um das NÖ Schiedsrichterwesen wurde Josef Hladik mit folgenden Ehrenzeichen gedankt:**

**Ehrenzeichen des NÖFV in Silber (1963), Silber-Gold (1967) u. in Gold (1974) sowie die Ehrenzeichen des NÖSK in Silber (1960), Silber-Gold (1965) u. in Gold (1969).**

**Bei der Vollversammlung des NÖSK im Jahr 1990 wurde er von seinen Schiedsrichtern zum Ehrenobmann ernannt und bei der Hauptversammlung des NÖFV wurde er 1991 zum Ehrenmitglied des NÖFV gewählt.**

**Mit Ehrenobmann Josef Hladik verliert das NÖ Schiedsrichterkollegium einen ihrer „Großen Männer“, der in seinem jahrzehntelangen Wirken den Grundstein für ein solides und starkes Schiedsrichterkollegium legte.**

**Der Obmann des NÖSK Alois Pemmer**